

Marie Andeßner Stipendien für Dissertationen der Universität Salzburg

Im Sinne der Umsetzung des Frauenförderplanes und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden von *AKG - Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und FGDD – gendup - Koordinationsstelle für Gleichstellung und Diversität* Jahresstipendien für Dissertantinnen der Universität Salzburg vergeben.

Zielgruppe

Zur Bewerbung eingeladen sind Dissertantinnen, die an der Universität Salzburg für ein Doktoratsstudium inskribiert sind und deren Exposé von der Promotionskommission akzeptiert wurde. Das Förderprogramm ist offen für Bewerbungen aus allen Fächern.

Einzureichende Unterlagen

- Datenblatt: Sie finden es hier: [Datenblatt DataSheet.pdf](#)
- Ausgefülltes und unterschriebenes Deckblatt
- Antrags-/Motivationsschreiben (inkl. deutlicher Bezugnahme auf Interdisziplinarität, Internationalität oder gesellschaftliche Relevanz der Dissertation sowie allfälliges Engagement in Wissenschaftskommunikation oder Lehre oder universitärer Selbstverwaltung)
- Lebenslauf (inkl. Publikations- und Vortragsliste sowie besonders zu berücksichtigender biographischer Faktoren)
- Abschlusszeugnisse von Diplom- bzw. Masterstudium (bzw. äquivalente Nachweise)
- Bestätigung der Meldung der Dissertation und der Fortsetzung des Studiums
- Stellungnahme d. Betreuer*in: Betreuungsvereinbarung, qualitative Beurteilung des Dissertationsprojektes
- Speziell für Naturwissenschaftlerinnen: Angabe der Organisationseinheit (Fachbereich/Abteilung/Arbeitsgruppe), an der die Dissertation geschrieben wird und Bestätigung der Möglichkeit, Räume und Ressourcen etc. der Organisationseinheit zu nutzen
- Disposition oder Darstellung des aktuellen Standes der Dissertation

Einreichungen sind bis zum 02.02.2026 möglich.

Anträge sind als PDF an FGDD – gendup - Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität zu übermitteln (gendup@plus.ac.at).

Die Zuerkennung erfolgt bis Ende Juni 2026 durch das Rektorat. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die fristgerecht eingetroffenen Anträge werden von einer interdisziplinären Jury auf ihre formale Richtigkeit geprüft. Anträge, die den Anforderungskriterien nicht entsprechen, werden aus dem Auswahlverfahren ausgeschieden.

Die Einreichungen werden begutachtet. Die Jury, bestehend aus Wissenschaftler*innen aller Fakultäten, entscheidet über die zu fördernden Einreichungen.

Dauer und Höhe

12 Monate. Das Stipendium ist prinzipiell ohne Unterbrechungen durchgängig in Anspruch zu nehmen, kann in begründeten Fällen jedoch unterbrochen werden. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Der einmal erfolgte Bezug des Stipendiums schließt die Stipendiatin von weiteren Bewerbungen um das Marie Andeßner Dissertationsstipendium aus. Die Höhe eines Stipendiums beträgt insgesamt € 23.600,00. Die Auszahlung erfolgt in 12 gleichen Teilbeträgen.

Drittmittel

Weitere, im Umfeld des beantragten Dissertationsstipendiums liegende finanzielle Zuwendungen von anderen Förderungsträgerinnen (z. B. Ministerien, EU, OenB, FWF) sind bei der Antragstellung anzugeben (Förderungsträgerin, Dauer, Höhe, Art der Förderung).

Bedingungen für den Stipendienbezug

Mit der Zuerkennung des Stipendiums wird kein Dienstverhältnis zur Universität, auch kein Werkvertrag oder ein freies Dienstverhältnis begründet. Die Stipendiatin hat eigenverantwortlich für eine

Kranken- und Unfallversicherung sowie für eine etwaige Pensionsversicherung zu sorgen und alle aus dem Stipendium resultierenden sozial- und steuerrechtlichen Abgaben selbst zu tragen.

Die Annahme des Stipendiums verpflichtet die Empfängerin, ihre Arbeitskraft auf ihr Forschungsvorhaben zu konzentrieren und sich hauptsächlich ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu widmen.

Die allgemeinen Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gelten bereits in der Antragsphase und selbstverständlich auch für die Dauer des Dissertationsprojektes. Die Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis werden dafür sinngemäß angewendet.

Die Stipendiatin verpflichtet sich, die für ihr Dissertationsprojekt gültigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten und allenfalls erforderliche Genehmigungen (z. B. Ethikkommission) einzuholen.

Widmungsgemäße Verwendung

Die Antragstellerin bestätigt durch die Unterfertigung des Deckformulars die Richtigkeit ihrer Angaben und sie nimmt zur Kenntnis, dass bei unrichtigen Angaben sowie zweckwidriger Verwendung der Förderungsmittel die Haftung ausschließlich die Förderungsempfängerin trifft. Bei nicht widmungsgemäßer Verwendung des Stipendiums bzw. Verletzung der Stipendienbedingungen hat die Stipendiatin den vollen Förderbetrag zurückzuzahlen.

Nach Ablauf des Stipendiums ist innerhalb eines Monats an das gendup ein Abschlussbericht zu erstatten (gendup@plus.ac.at). Auf 10 Seiten sind die wesentlichen Erkenntnisse, die während der Zeit des Stipendiums entstanden sind, sowie der Fortgang der Arbeiten ebenso wie die weitere Perspektive zu beschreiben.

Weiters sind die Forschungsergebnisse in einem für die Öffentlichkeitsarbeit geeigneten Text zusammenzufassen (Presstext, max. 1 Seite).

Die PLUS behält sich vor weitere Nachweise über den Erfolg und die widmungsgemäße Verwendung der Mittel nachzufordern. Eine Verlängerung des Stipendiums bzw. eine weitere Bewerbung sind nicht möglich.

Kontakt und Auskünfte

FGDD - gendup - Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität der Universität Salzburg, Kaigasse 17, 5020 Salzburg, Tel. +43(0)662-8044-2520, E-Mail gendup@plus.ac.at

<https://www.plus.ac.at/gendup/stipendien-und-preise/>

Marie Andeßner Scholarships for Dissertations at the University of Salzburg

In line with the implementation of the plan for the advancement of women the University of Salzburg aims to promote and advance young female academics. Therefore, the AKG - Working Group on Equal Opportunities and FGDD - gendup - Coordination Office for Equal Opportunities and Diversity award annual scholarships for female doctoral candidates at University of Salzburg.

Who can apply?

Female doctoral candidates who are enrolled in a doctoral program at University of Salzburg and whose exposé has been accepted by the doctoral committee are invited to apply. The funding program is open to applications from all disciplines.

Which documents need to be submitted?

- Application Data Sheet: You can find it here: [Datenblatt_DataSheet.pdf](#);
- Completed and signed cover sheet of the dissertation;
- Application/Motivation letter (including clear reference to interdisciplinarity, international or social relevance of the dissertation, as well as any involvement in science communication, teaching or university self-governance);
- Curriculum vitae (including list of publications and lectures as well as biographical factors that should be taken into particular consideration);
- Diploma or Master's degree certificates (or equivalent documentation);
- Confirmation of dissertation registration and continuation of studies;
- Statement from the supervisor: supervision agreement and qualitative assessment of the dissertation project;
- Specific for natural scientists: Indication of the organizational unit (faculty/department/working group) where the dissertation is being written, along with confirmation of access to rooms and resources etc. of the organizational unit;
- Outline or current status of the dissertation.

Submissions are open until 02.02.2026.

Applications must be submitted as a PDF file to FGDD - gendup - Coordination Office for Equal Opportunities and Diversity (gendup@plus.ac.at).

The award winners will be announced by the Rectorate by the end of June 2026. Legal recourse is excluded.

Applications received on time will be reviewed by an interdisciplinary jury for formal compliance are formally correct. Applications that do not meet the requirements will be excluded from the selection process.

The submissions will be evaluated by a jury consisting of academics from all faculties, who will decide on the submissions to be funded.

Duration and amount (of the scholarship)

12 months. The scholarship is generally to be taken continuously without interruptions but may be paused in justified cases. An extension is not possible. Once the scholarship has been received, the recipient cannot apply for the Marie Andeßner Dissertation Scholarship again. The total amount of the scholarship is € 23,600.00, paid in 12 equal installments.

Third-party funding

Any additional financial support related to the requested dissertation scholarship from other funding organizations (e.g. ministries, EU, OenB, FWF) must be stated in the application (funding organization, duration, amount, type of funding).

Conditions for receiving the scholarship

The award of the scholarship does not constitute an employment relationship with the university, nor does it constitute a contract for work or a freelance employment relationship. The scholarship recipient is responsible for arranging their own insurance and must pay all social security and tax payments resulting from the scholarship.

By accepting the scholarship, the recipient commits to focusing their efforts on their research project and to dedicating themselves primarily to their academic work.

The general rules of good scientific practice apply during the application phase and, of course, for the duration of the dissertation project. The guidelines for ensuring good scientific practice will be applied accordingly.

The scholarship recipient agrees to comply with the safety regulations applicable to their dissertation project and to obtain any necessary approvals (e.g. ethics committee).

Proper use of the scholarship

By signing the cover form, the applicant confirms the accuracy of the information provided and acknowledges that any incorrect statements or improper use of the grant funds will result in liability for the recipient of the grant. In case of improper use of the scholarship or violation of the scholarship conditions, the scholarship recipient must repay the full amount of the scholarship.

A final report must be submitted to gendup within one month upon completion of the scholarship (gendup@plus.ac.at). The report should summarize the main findings that emerged during the scholarship period, the progress of the work and the future prospects (ca. 10 pages).

Furthermore, the research results should be summarized in a text suitable for public relations (press release, max. 1 page).

The University of Salzburg reserves the right to request further evidence of the success and proper use of the funds. An extension of the scholarship or a further application is not possible.

Contact and information

FGDD - gendup - Coordination Office for Career Development and Diversity at University of Salzburg, Kaigasse 17, 5020 Salzburg, phone +43(0)662-8044-2520, e-mail gendup@plus.ac.at

<https://www.plus.ac.at/gendup/stipendien-und-preise/>